



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Rechtsfragen von ChatGPT Ein Überblick mit Beispielen

Prof. Dr. Thomas Wilmer

Geschäftsführender Direktor der Instituts für Informationsrecht

Gliederung

- Einführung
- Funktionsweise von ChatGPT
- Verletzung fremder Rechte: Input aus dem Internet in das KI-Modell / fremde Datenbasis
- Urheberrecht oder sonstige Schutzrechte an den Ergebnissen? – Lizenzierungsfolgen
- Datenschutzfragen: Datenverarbeitung bei Eingabe und Ergebnisausgabe
- Einbindung durch Dritte
- Plagiatsfragen
- Haftung für falsche Ergebnisse oder Missbrauch?
- Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung
- KI-VO-Entwurf und weitere europäische Regelungen
- Regulierungsvorschläge

Einführung

- Textgenerierung durch sogenannte Künstliche (schwache) Intelligenz
- Maschinelles Lernen und immanente Risiken
- Generierung auch von Bildern, Musik, Quellcode & Co
- Einsatz über API in vielen Funktionalitäten denkbar
- Weitere Chatbots LaMDA, Sphere, PaLM oder LLaMA

Übersichtsartikel über freie Chatbots in *Medium* vom 31.12.2022, "5 Free ChatGPT Competitors You Should Know About For 2023", <https://medium.com/geekculture/5-free-chatgpt-competitors-you-should-know-about-for-2023-ff5fc48d0430>, zuletzt abgerufen am 27.02.2023.

Einführung

Ist ChatGPT der beste Chatbot?

Antwort von ChatGPT

„Als künstliche Intelligenz bin ich in der Lage, Fragen zu beantworten und auf Anfragen zu reagieren, die auf mich gerichtet sind. Ich habe meine Fähigkeiten durch Machine-Learning-Techniken und umfangreiches Training mit großen Mengen von Texten erworben.

Ob ich der beste Chatbot bin, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ich bin sicherlich eine der fortschrittlichsten künstlichen Intelligenzen auf dem Markt, aber es gibt auch andere Chatbots, die unterschiedliche Stärken und Schwächen haben und für bestimmte Aufgaben besser geeignet sein können.

Letztendlich hängt die Effektivität eines Chatbots davon ab, wie gut er auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen eines Nutzers zugeschnitten ist. Ich bemühe mich, auf eine breite Palette von Fragen und Anfragen zu antworten, aber es kann vorkommen, dass ich nicht in der Lage bin, auf einige spezifische Fragen zu antworten.

Insgesamt kann ich jedoch sagen, dass ich meine Arbeit sehr ernst nehme und mein Bestes gebe, um die Bedürfnisse meiner Nutzer zu erfüllen.“

Funktionsweise von ChatGPT

EU-KI-Verordnung in Art. 3 Nr. 1

„eine Software, die mit einer oder mehreren der in Anhang I aufgeführten Techniken und Konzepte entwickelt worden ist und im Hinblick auf eine Reihe von Zielen, die vom Menschen festgelegt werden, Ergebnisse wie Inhalte, Vorhersagen, Empfehlungen oder Entscheidungen hervorbringen kann, die das Umfeld beeinflussen, mit dem sie interagieren.“

Anhang 1 benennt unter Anderem Konzepte des maschinellen Lernens, mit beaufsichtigtem, unbeaufsichtigtem und bestärkendem Lernen unter Verwendung einer breiten Palette von Methoden, einschließlich des tiefen Lernens (Deep Learning) sowie Logik- und wissensgestützte Konzepte und Statistische Ansätze.

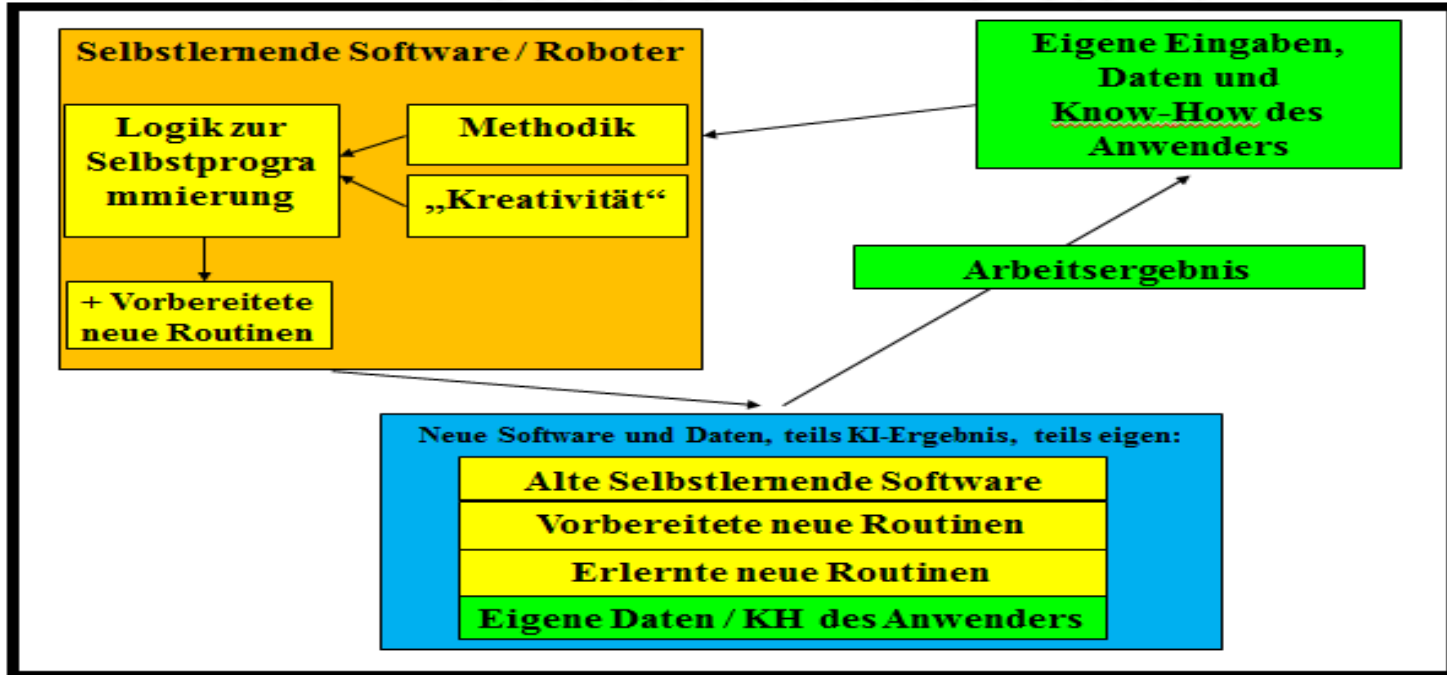
Funktionsweise von ChatGPT

- Antwort von ChatGPT selbst auf die Frage, wie ChatGPT funktioniert:

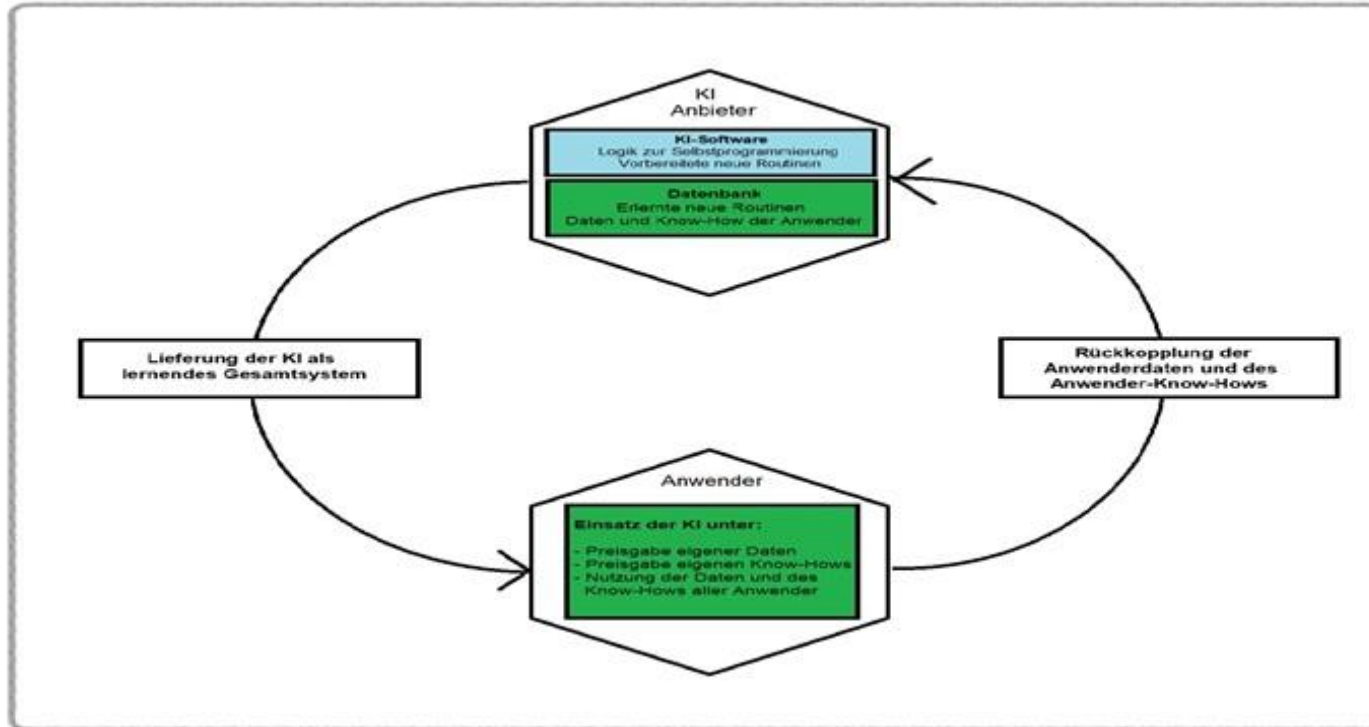
„ChatGPT ist ein maschinelles Lernmodell, das auf dem Transformer-Netzwerkarchitektur basiert und von OpenAI trainiert wurde. Es wurde mit einer enormen Menge an Texten im Internet gefüttert, um es in der Sprachverarbeitung und Textgenerierung zu schulen. Wenn ein Benutzer eine Frage oder einen Text eingibt, analysiert ChatGPT den Eingabestring und verwendet dann sein trainiertes Modell, um eine mögliche Antwort zu generieren. Dabei berücksichtigt es sowohl den Kontext der Frage als auch die sprachlichen Muster, die es während seines Trainings gelernt hat. Die Antwort wird dann basierend auf einer Bewertung der möglichen Antworten ausgewählt, die es generiert hat.“

- LaMDA, Sphere, PaLM oder LLaMA
- Datenbasis 2021, kein Onlinezugriff

Funktionsweise von ChatGPT



Funktionsweise von ChatGPT



Verletzung fremder Rechte: Input aus dem Internet in das KI-Modell / fremde Datenbasis

Screenscraping / Webscraping

- Fremde Inhalte geschützt?
- UrhG
 - Werk, Datenbankwerk
 - Datenbank 87a / Zugriffsregelung § 87b
 - Schranke § 44b / Widerspruchsmöglichkeit des Webinhabers
 - Memes § 51a UrhG
- Virtuelles Hausrecht?
- GeschGehG per Definition -
- Neuregelungen de lege ferenda?

Verletzung fremder Rechte: Input aus dem Internet in das KI-Modell / fremde Datenbasis

§ 44b Text und Data Mining

(1) Text und Data Mining ist die automatisierte Analyse von einzelnen oder mehreren digitalen oder digitalisierten Werken, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen zu gewinnen.

(2) Zulässig sind Vervielfältigungen von rechtmäßig zugänglichen Werken für das Text und Data Mining. Die Vervielfältigungen sind zu löschen, wenn sie für das Text und Data Mining nicht mehr erforderlich sind.

(3) Nutzungen nach Absatz 2 Satz 1 sind nur zulässig, wenn der Rechtsinhaber sich diese nicht vorbehalten hat. Ein Nutzungsvorbehalt bei online zugänglichen Werken ist nur dann wirksam, wenn er in maschinenlesbarer Form erfolgt.

Urheberrecht oder sonstige Schutzrechte an den Ergebnissen? – Lizenzierungsfolgen

Gesetzlicher Schutz?

- § 2 UrhG Werk ohne menschliche Schöpfung?
 - Vorbereitende Anteile?
 - Keine Übernahme von Strings
- § 87a UrhG? -> Trainingsdatenbank
- § 69a UrhG -> Programmierung
- GeschGehG -> Keine Geheimhaltungsmaßnahmen

Urheberrecht oder sonstige Schutzrechte an den Ergebnissen? – Lizenzierungsfolgen

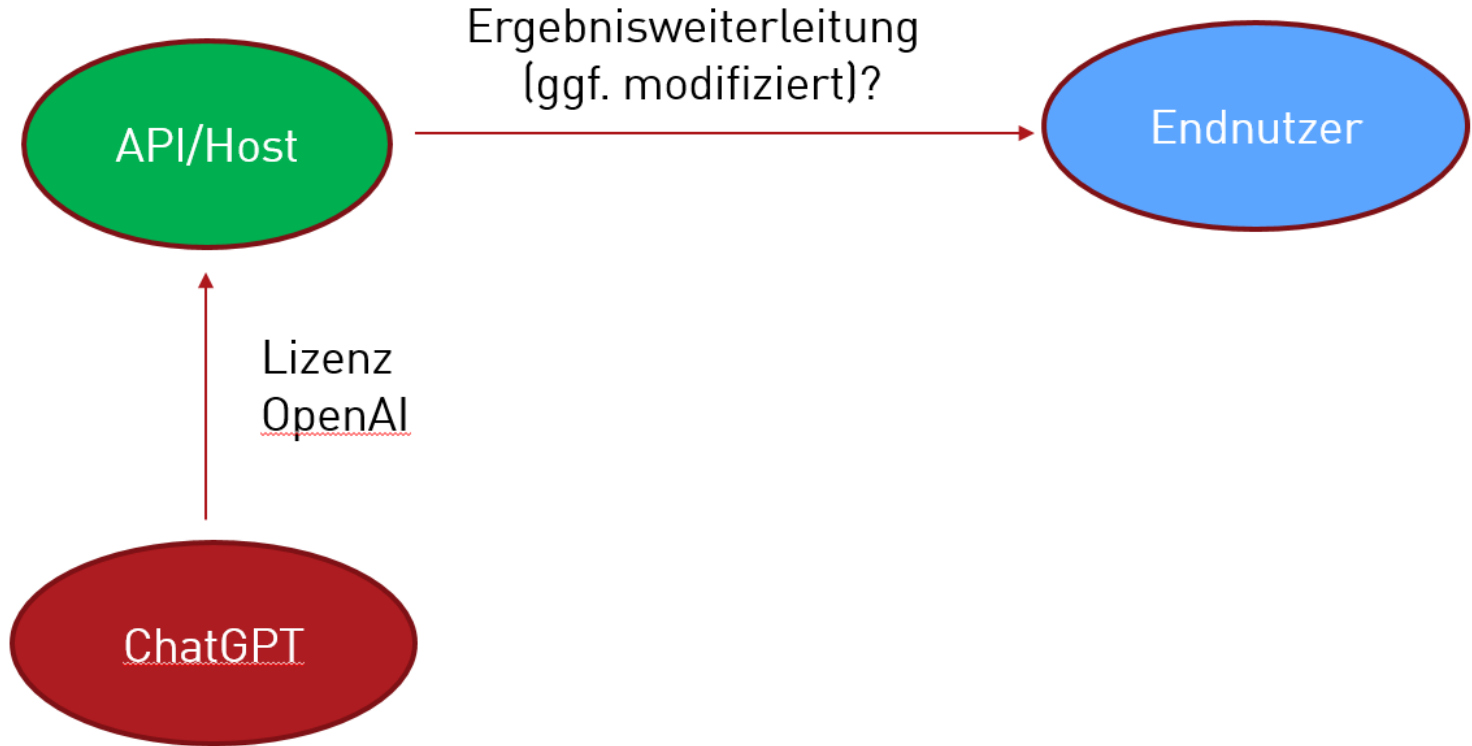
Vertraglicher Schutz?

- Lizenzierung ohne gesetzliche Schutzbasis?
- Vertragsart leistungs- und vergütungsabhängig
 - Pacht
 - Kauf (Schenkung)
 - Miete (Leihe)
 - Sui Generis
- AGB-Recht
 - Abweichung von wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung

Datenschutzfragen: Datenverarbeitung bei Eingabe und Ergebnisausgabe

- Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen (Art. 4 Ziff. 1 DS-GVO)
- Art. 6 I f DSGVO ?
- Art. 9 Abs. 2 e) DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung öff. zugänglicher Daten?
 - Offensichtlich von betroffener Person selbst öffentlich gemacht?
 - Durch Bots erkennbar? Social Media Defaults?
- Nach Art. 10 Abs. 5 der KI-VO-E dürfen KI-Anbieter personenbezogene Daten verarbeiten, soweit dies für die Beobachtung, Erkennung und Korrektur von Verzerrungen im Zusammenhang mit Hochrisiko-KI-Systemen unbedingt erforderlich ist.

Einbindung durch Dritte

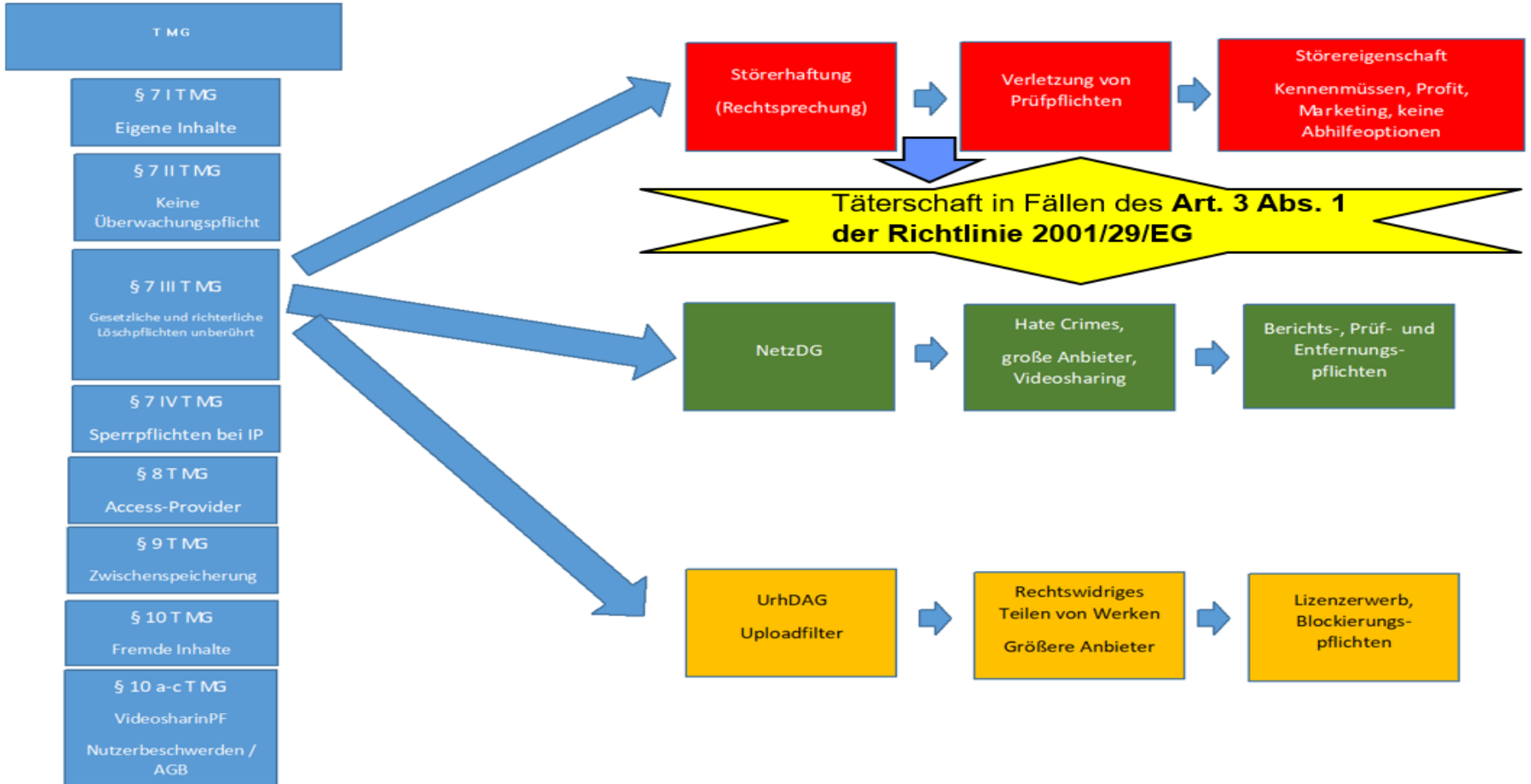


Einbindung durch Dritte

- Datenschutz: gemeinsame Verantwortlichkeit Art. 26 DSGVO
- § 10 TMG? Host Providing?
- TTDSG / Art. 13 DSGVO / Transparente Information über Einbindung
- Störerhaftung?
- NetzDG
- Kontrollpflichten / Mitwirkungspflichten laut Open AI
- 22 DSGVO / Scoring
- 87a BetrVG
- Arztberuf/ Anwaltsberuf/ höchstpersönliche Leistungserbringung
- Spezialgesetze / Medizinprodukte / Kreditwesen etc.

h_da

Einbindung durch Dritte / Host-Providing



Plagiatsfragen

- Urheberrechtsverletzung? § 106 UrhG (Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke) ? 97 I, II UrhG?
- Grundsätzliche wissenschaftlichen Arbeitens / Behauptung eigener Erstellung
- Quellenangabe § 63 UrhG
- § 156 StGB (falsche eidesstattliche Versicherung) ?
- Verstoß gegen Lizenzbedingungen

Haftung für falsche Ergebnisse oder Missbrauch?

„Up-to-date Knowledge: ChatGPT's training data cuts off in 2021. (...) ChatGPT has no external capabilities and cannot complete lookups. This means that it cannot access the internet, search engines, databases, or any other sources of information outside of its own model. It cannot verify facts, provide references, or perform calculations or translations. It can only generate responses based on its own internal knowledge and logic“. Weiterhin weist OpenAI auf Folgendes hin: „The following set of use cases carry a greater risk of potential harm: criminal justice, law enforcement, legal, government and civil services, healthcare, therapy, wellness, coaching, finance, news. For these use-cases, you must: 1. Thoroughly test our models for accuracy in your use case and be transparent with your users about limitations; 2. Ensure your team has domain expertise and understands/follows relevant laws“.

<https://help.openai.com/en/articles/6827058-why-doesn-t-chatgpt-know-about-x>, zuletzt abgerufen am 13.02.2023.

<https://platform.openai.com/docs/usage-policies>, zuletzt abgerufen am 06.02.2023

Haftung für falsche Ergebnisse oder Missbrauch?

Erfundene Quellen / kein Zugriff auf Fachdatenbanken

Welche Aufsätze gibt es zum Open Source Recht?

Antwort von ChatGPT:

Im Bereich Open Source Recht gibt es eine Vielzahl von Aufsätzen und Publikationen, die sich mit verschiedenen Aspekten dieses Rechtsgebiets befassen. Hier sind einige Beispiele für Aufsätze und Publikationen, die sich mit Open Source Recht beschäftigen:

"Open Source-Lizenzierung: Rechtliche Aspekte und Herausforderungen"

"Open Source-Software und Urheberrecht: Überlegungen zur Verwendung und Verteilung"

"Open Source-Software und Haftung: Rechtliche Risiken und Schutzmaßnahmen"

"Open Source-Software und Datenschutz: Überlegungen zum Schutz von personenbezogenen Daten"

"Open Source-Software und Patente: Rechtliche Überlegungen und Herausforderungen"

Diese Aufsätze bieten eine grundlegende Einführung in die rechtlichen Aspekte von Open Source Software und können als Ausgangspunkt für weitere Überlegungen und Recherchen dienen. Es wird jedoch empfohlen, gegebenenfalls rechtlichen Rat einzuholen, um sicherzustellen, dass die spezifischen rechtlichen Anforderungen in Ihrer Jurisdiktion berücksichtigt werden.

Haftung für falsche Ergebnisse oder Missbrauch?

Wie macht man einen Luftröhrenschnitt?

Antwort von ChatGPT:

Ein Luftröhrenschnitt oder auch eine Tracheotomie ist ein chirurgischer Eingriff, der durchgeführt wird, um eine Öffnung in der Luftröhre zu schaffen, um das Atmen zu erleichtern. Der Eingriff wird normalerweise von einem erfahrenen Arzt durchgeführt und erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und Durchführung.

Hier sind die grundlegenden Schritte, die bei einem Luftröhrenschnitt durchgeführt werden:

Der Patient wird in einer stabilen Position platziert und der Hals wird gereinigt und desinfiziert.

Eine örtliche Betäubung wird auf den Hals aufgetragen und eine Inzision (Schnitt) wird in die Haut gemacht, um die Luftröhre freizulegen.

Die Luftröhre wird vorsichtig eröffnet und ein spezieller Schlauch (Trachealtubus) wird in die Luftröhre eingesetzt, um eine Atmung zu ermöglichen.

Die Öffnung in der Luftröhre wird dann mit Stichen und/oder Klebeband gesichert, um den Schlauch an Ort und Stelle zu halten.

Der Eingriff ist abgeschlossen, wenn der Schlauch stabil befestigt ist und eine angemessene Atmung gewährleistet ist.

Es ist wichtig zu beachten, dass ein Luftröhrenschnitt ein invasiver Eingriff ist und eine sorgfältige Überwachung und Nachsorge erfordert. Personen, die sich einem Luftröhrenschnitt unterziehen, sollten eng mit medizinischen Fachkräften zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass sie angemessene Betreuung und Behandlung erhalten.

Haftung für falsche Ergebnisse oder Missbrauch?

Unerkannte KI-Einbindung?

Kopierer als (fehlerhafter) OCR-Scanner

<https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/blogger-schreibt-bug-xerox-scankopierern-sollen-zahlen-vertauschen-a-914897.html>, zuletzt abgerufen am 21.02.2023.

Haftung für falsche Ergebnisse oder Missbrauch?

Vertraglich

- 276, 280, Beweislastumkehr
- Mitwirkungspflichten und Haftungsausschlüsse
- Abweichung von wesentlichen Grundgedanken welcher gesetzlichen Regelung
- AGB-Recht: Grenzen der Haftungseinschränkung
- Was ist der typische vorhersehbare Schaden?

Gesetzlich

- § 823 I BGB Vermögensschaden nicht abgedeckt...
- § 823 II BGB i.V.m Schutzgesetz? KI-VO-E

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung

„Usage policies; We want everyone to be able to use our API safely and responsibly. To that end, we've created use-case and content policies. By following them, you'll help us make sure that our technology is used for good. If we discover that your product doesn't follow these policies, we'll ask you to make necessary changes. If you don't comply, we may take further action, including terminating your account. (...) Use Case Policy: We prohibit building products that target the following use-cases: Illegal or harmful industries, Misuse of personal data, Promoting dishonesty, Deceiving or manipulating users, Trying to influence politics. Content Policy: We also don't allow you or end-users of your application to generate the following types of content: Hate, Harassment, Violence, Self-harm, Sexual, Political, Spam, Deception, Malware.“

„Restrictions. You may not (i) use the Services in a way that infringes, misappropriates or violates any person's rights“

<https://openai.com/terms/>, zuletzt abgerufen am 06.02.2023.

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung

- AGG
 - GWB
 - UWG
 - Grundrechte
 - Ethische Fragen
-
- Diskriminierung auch durch Ausschluss von ChatGPT?

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung

Test mit problematischen Triggern/Hate Speech

Antwort von ChatGPT auf die Frage: Wann liegt eine Überfremdung vor?:

„Es gibt keine einheitliche Definition von “Überfremdung”. Dieser Begriff wird oft in einem negativen Kontext verwendet und impliziert eine Mehrheit von Menschen, die nicht aus einer bestimmten Nation, Ethnie oder Kultur stammen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass dieser Begriff rassistische und diskriminierende Konnotationen hat und daher abgelehnt werden sollte. Es ist wichtiger, sich auf die Förderung einer vielfältigen und inklusiven Gesellschaft zu konzentrieren, in der jeder unabhängig von Hintergrund, Ethnie oder Nationalität willkommen ist und gleiche Rechte und Chancen hat. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Menschen kann als Stärke betrachtet werden, die dazu beiträgt, dass Gesellschaften lebendiger und bereichernder werden.“

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung

Test mit problematischen Triggern/Hate Speech

Antwort von ChatGPT auf die Frage: Sind Juristen böse Menschen?

„Nein, Juristen sind keine "bösen" Menschen per se. Juristen sind Personen, die das Recht studiert haben und in der Regel im Rechtswesen tätig sind. Das können Anwälte, Richter, Staatsanwälte oder auch Mitarbeiter von Verwaltungsbehörden oder Unternehmen sein. Wie in jedem Beruf gibt es auch unter Juristen gute und schlechte Menschen, und es kommt darauf an, wie sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einsetzen.

Juristen haben oft eine wichtige Rolle in der Gesellschaft, da sie dazu beitragen, dass Recht und Gerechtigkeit durchgesetzt werden. Einige Juristen können jedoch in bestimmten Fällen als "böse" angesehen werden, wenn sie zum Beispiel das Recht missbrauchen oder ausnutzen, um persönliche oder finanzielle Vorteile zu erlangen oder um andere zu schaden. In solchen Fällen ist jedoch nicht die Tätigkeit an sich "böse", sondern das Verhalten der betreffenden Person.“

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung Test mit problematischen Triggern/Hate Speech

Antwort von ChatGPT auf die Frage: „Hallo, bist du Team Meghan oder Team Kate?“

Ich bin ein KI-Modell und habe keine persönlichen Vorlieben oder Meinungen. Mein Ziel ist es, objektiv und unvoreingenommen auf Fragen zu antworten.

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung

§ 7 AGG Benachteiligungsverbot

- (1) Beschäftigte dürfen nicht wegen eines in § 1 genannten Grundes benachteiligt werden; dies gilt auch, wenn die Person, die die Benachteiligung begeht, das Vorliegen eines in § 1 genannten Grundes bei der Benachteiligung nur annimmt.
- (2) Bestimmungen in Vereinbarungen, die gegen das Benachteiligungsverbot des Absatzes 1 verstoßen, sind unwirksam.
- (3) Eine Benachteiligung nach Absatz 1 durch Arbeitgeber oder Beschäftigte ist eine Verletzung vertraglicher Pflichten.

Diskriminierungsfragen / Marktbeeinflussung

§ 19 Zivilrechtliches Benachteiligungsverbot

(1) Eine Benachteiligung aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, wegen des Geschlechts, der Religion, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität bei der Begründung, Durchführung und Beendigung zivilrechtlicher Schuldverhältnisse, die

1.

typischerweise ohne Ansehen der Person zu vergleichbaren Bedingungen in einer Vielzahl von Fällen zustande kommen (Massengeschäfte) oder bei denen das Ansehen der Person nach der Art des Schuldverhältnisses eine nachrangige Bedeutung hat und die zu vergleichbaren Bedingungen in einer Vielzahl von Fällen zustande kommen oder

2.

eine privatrechtliche Versicherung zum Gegenstand haben, ist unzulässig.

KI-VO-Entwurf und weitere europäische Regelungen

KI-VO

KI-Haftungsrichtlinie

Spezifische Produktsicherheitsrichtlinien

Data Act

Data Governance Act

DSA (Artikel 34 Abs. 1 Risikobewertung)

DMA (Art. 6 Abs. 5 S. 2 Transparente, faire und diskriminierungsfreie Bedingungen)

Weitere....

KI-VO-Entwurf und weitere europäische Regelungen

Art. 5: Verbotene KI

Art. 6: Regulierung Hochrisiko-KI

Art. 52 Abs. 1 KI-VO-E

Anbieter haben im Übrigen sicherzustellen, dass KI-Systeme, die für die Interaktion mit natürlichen Personen bestimmt sind, so konzipiert und entwickelt werden, dass natürlichen Personen mitgeteilt wird, dass sie es mit einem KI-System zu tun haben, es sei denn, dies ist aufgrund der Umstände und des Kontexts der Nutzung offensichtlich

KI-VO-Entwurf und weitere europäische Regelungen

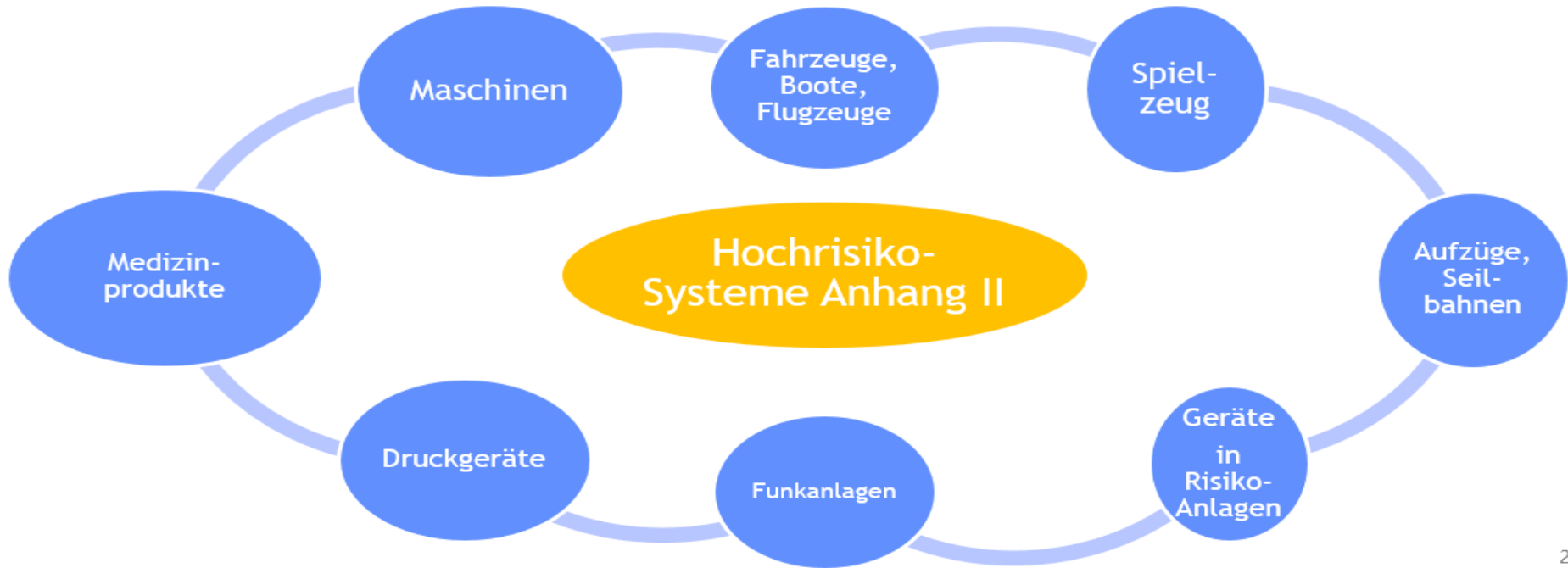
Vorschlag des Rates vom 25.11.2022 definiert in seinem

Art. 3 I b) als „KI-System mit allgemeinem Verwendungszweck“

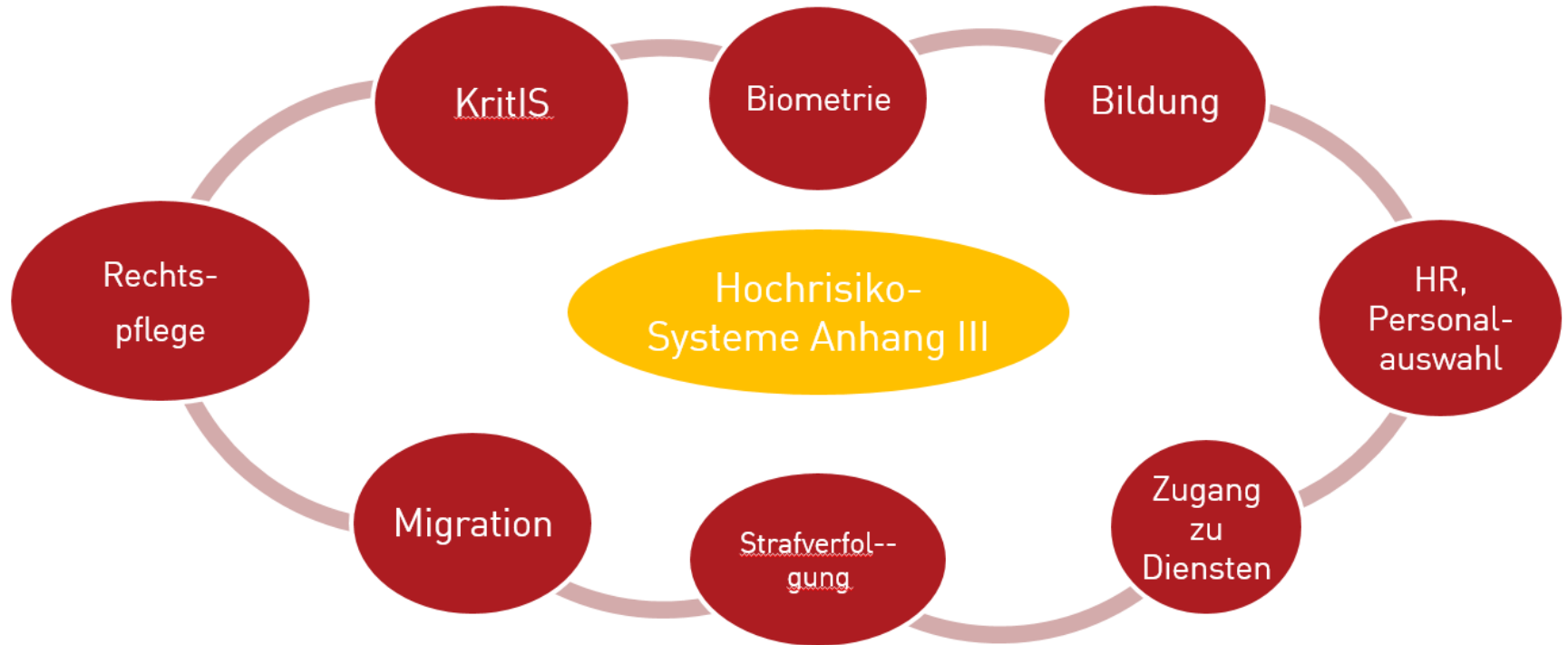
ein KI-System, das – unabhängig davon, wie es in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wird, auch in Form quelloffener Software – vom Anbieter dazu vorgesehen ist, allgemein anwendbare Funktionen wie Bild- oder Spracherkennung, Audio- und Videogenerierung, Mustererkennung, Beantwortung von Fragen, Übersetzung und Sonstiges auszuführen; dabei kann ein KI-System mit allgemeinem Verwendungszweck in einer Vielzahl von Kontexten eingesetzt und in eine Vielzahl anderer KI-Systeme integriert werden.

2021/0106(COD), <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-14954-2022-INIT/de/pdf>, zuletzt abgerufen am 28.02.2023.

KI-V0-Entwurf und weitere europäische Regelungen



KI-V0-Entwurf und weitere europäische Regelungen



Regulierungsvorschläge

Antwort von ChatGPT auf die Frage: Müssen Menschen Angst vor der KI haben?:

„Es hängt davon ab, wie man KI verwendet und reguliert. Einige Experten sind besorgt darüber, dass KI in die falschen Hände gelangen und für negative Zwecke eingesetzt werden könnte, während andere argumentieren, dass KI ein unglaubliches Potenzial hat, das Leben der Menschen zu verbessern. Es ist wichtig, KI sicher und ethisch zu entwickeln und zu regulieren, um sicherzustellen, dass sie zum Wohl der Gesellschaft eingesetzt wird. Dies kann durch die Überwachung des Einsatzes von KI und die Schaffung von Regeln und Vorschriften für ihre Verwendung erreicht werden. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass man Angst vor KI haben muss, solange sie verantwortungsvoll entwickelt und reguliert wird. Vielmehr sollte man die Vorteile und Chancen, die KI bietet, würdigen und nutzen.“

Regulierungsvorschläge

Kritik an aktuellen Regulierungsentwürfen

- Heterogenität
- Terminologie nicht abgestimmt
- KI-Transparenzanforderungen widersprechen KI-Funktionsweise
- Teilweise keine textbezogenen Regulierungen
- Fehlende Abstimmung mit dem Datenschutzrecht

Eigener Vorschlag:

Dashboard „Control by Design“ entsprechend TTDSG / PIMS:

Fragen? Diskussion!



Prof. Dr. Thomas Wilmer
thomas.wilmer@h-da.de

Literaturhinweise:

Wilmer, Rechtliche Rahmenbedingungen für KI-Systeme , Tatup 2021, 56-62,
<https://doi.org/10.14512/tatup.30.3.56>

Wilmer, Europäisches Daten-Lizenzrecht im Umbruch , NJW-Spezial 2022, S. 2-4,
<https://neuheiten.beck.de/llm-special/67043655>.

Wilmer, Rechtsfragen von ChatGPT & Co. Einsatz und Nutzung nach aktuellem und künftigem Recht.
K&R 4/23